

DIE GRAPHISCHEN BLÄTTER

109 SALZBURGISCH UM 1410—20

Pietà. Aus Stift Lambach, Handschrift 333, die von 1430—1434 geschrieben wurde. Kolorierter Einblattholzschnitt (Unikum), 194:134 mm, Albertina, Inv. Nr. 236/1925.

110 MEISTER DES HL. WOLFGANG

Mondseer oder Salzburger Stecher um 1440—1450.

Der hl. Benedikt in der Höhle von Subiaco. Aus Kloster Mondsee.

Kolorierte Kupferstiche, 87:61 mm, Albertina, Inv. Nr. 674 und 675/1926. Lehrs. 2 b.

Das Blatt wurde von den lokalen Mondseer Holzschnidern bis in das 16. Jahrhundert kopiert.

111 SALZBURGISCH-OBERÖSTERREICHISCH UM 1450—60

Hl. Andreas. Aus Stift Lambach, Handschrift 287.

Kolorierter Einblattholzschnitt, 185:112 mm, Albertina, Inv. Nr. 1366/1926. Schr. 1188 a.

Ein weiteres Exemplar in der aus einem Benediktinerinnenkloster stammenden Handschrift V. 3. H. 143 der Salzburger Studienbibliothek. Starke Einwirkung der Kunst des Umkreises von Konrad Witz und der österreichischen Vorlande. Vgl. auch den Marienaltar von Tamsweg (O. Pächt, Österreichische Tafelmalerei, 1929, T. 37 f).

112 SALZBURGISCH UM 1460

Hl. Ottilie. Aus Stift Nonnberg in Salzburg.

Kolorierter Einblattholzschnitt (Unikum), 258:187 mm, Albertina, Inv. 493/1924. Schr. 1645 a.

113 STEIRISCH UM 1475

Ölberg. Aus Stift Vorau.

Fragment eines kolorierten Einblattholzschnittes.

73:55 mm, Albertina, Inv. Nr. 360/1925.

114 NIEDERÖSTERREICHISCH UM 1490

Christus am Kreuz. Aus Stift Zwettl.

Fragment eines kolorierten Einblattholzschnittes auf Pergament, 140:75 mm, Albertina, Inv. Nr. 1368/1926.

Vgl. die Kreuzigung des Gedersdorfer Altars von 1491 in Herzogenburg (O. Benesch, im Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte VIII, 1932, p. 25).

115 SALZBURGISCH UM 1490

Hl. Helena. Aus Stift Nonnberg in Salzburg.